

## Gedanken am Hochzeitstisch

... Und jemand sagte,  
es starte nun ein Kahn  
ins weite Meer des Lebens.  
Uralt, doch immer neu,  
wenn noch ein junges Paar  
tritt seine Reise an  
zu unentdeckten Inseln  
im Lebensozean.

Beim Stapellauf  
Champagner schäumend sprüht,  
und freudetrunken jedes Auge glüht.  
Doch weltabwesend sitzt  
das jungvermählte Paar.  
Er sieht nur sie,  
ihr Blick streift ihn  
in ahnungsvollem  
zögerndem Erwidern,  
scheu,  
unter halbgesenkten Lidern.

Noch wissen beide nichts  
von all den Klippen, Riffen  
im nüchternen Alltagseinerlei,  
an welchem, falsch gesteuert,  
scheitern manche Schiffe,  
wenn erst die Flitterwochen sind vorbei.  
Denn um das Glück,  
das heute sie verband,  
ein ganzes Leben lang nicht zu verlieren,  
muß steter Liebe starke Hand  
die Ruder und das Steuer führen.

Ist guter Wille euer Lotse,  
wird sturmfest euer Boot  
der Scylla und Charybdis trotzen.  
Man sagt,  
schwer sei das Dichten,  
schwer das Komponieren.

Seid gleichsam  
Komponisten und Poeten  
und schafft in Zweisamkeit  
ein Hoheslied der Liebe,  
das Eheleben heißt.

*Grüger A.*